

Germany-Erbach: Architectural and related services

OJ S 70/2017 08/04/2017

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Postal address: Albert-Schweitzer-Straße 10-20

Town: Erbach

NUTS code: DE71B Odenwaldkreis

Postal code: 64711

Country: Germany

Contact person: Bauabteilung, Herrn Dipl. Ing. (FH) Stefan Reinschild

E-mail: stefan.reinschild@gz-odw.de

Telephone: +49 6062-79-2120

Fax: +49 6062-79-2301

Internet address(es):Main address: www.gz-odw.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Center/company/announcements/categoryOverview.do?method=search&searchString=%22CXP4Y4RY43B%22>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: gemeinnütziges Unternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Gesundheit

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

GZO, Bettenhaus, Sanierung Umbau, Architektenleistungen.

Reference number: 17/00012

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Auftraggeberin beabsichtigt die Beauftragung mit Leistungen eines Architekten zur Umstrukturierung / Sanierung des vorhandenen Bettenhauses und Brandschutzmaßnahmen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 640 544,49 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE71B Odenwaldkreis

Main site or place of performance: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH; Albert-Schweitzer-Straße 10-20; 64711; Erbach.

II.2.4. Description of the procurement

Das Kreiskrankenhaus Erbach (KKHE) entsprach in seiner bestehenden Form nicht mehr den Anforderungen an eine funktionstüchtige akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung des Odenwaldkreises.

Dies betraf sowohl die flächenmäßige Vorhaltung von Funktions- und Pflegeeinheiten, als auch die funktionalen Zusammenhänge der einzelnen Betriebsstellen innerhalb des bestehenden Krankenhausgefüges untereinander.

Um eine geordnete baulich / funktionale Weiterentwicklung der bestehenden Krankenhausanlage zu gewährleisten, wurde im Jahre 2000 auf Empfehlung der Bauberatung des Regierungspräsidiums Darmstadt (BB RPD) sowie des Hessischen Sozialministeriums (HSM) eine Zielplanung mit Erstellung eines Raum- und Funktionsprogrammes (RFPG) in Auftrag gegeben, die unter Einbeziehung der neu zu installierenden Psychiatrie Lösungsmöglichkeiten für künftige Baumaßnahmen aufzeigen sollte.

Zweck der Zielplanung war die realitätsbezogene Darstellung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die bestehende Krankenhausanlage zur dauerhaften Sicherung des akutmedizinischen Versorgungsauftrages unter DRG-Bedingungen sowie die überschlägige Ermittlung des zu erwartenden Investitionsumfanges.

Auf Grundlage der abschließend genehmigten Zielplanung 2012 wurde u. a. als der vorliegend betroffene 4. Bauabschnitt die Umstrukturierung / Sanierung Bettenhaus /

Brandschutzmaßnahmen festgelegt.

Gegenstand dieses Verfahrens sind die Leistungen eines Architekten für die Umstrukturierung / Sanierung des vorhandenen Bettenhauses / Brandschutzmaßnahmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/08/2017 End: 31/08/2019

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Sollten nach Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge mehr als 3 geeignete Bewerber festgestellt werden, werden die Bewerber anhand der nachfolgenden, aus den Eignungskriterien entnommenen Auswahlkriterien ermittelt:

1. Erklärung über geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 3 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers mit Benennung eines Ansprechpartners gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV.

Hierbei soll insbesondere auch auf die Erfahrungen in der Planung und Bauüberwachung von Sanierungen und Umbauten von Teilen eines Krankenhauses bzw. Klinikums im laufenden Betrieb anhand der nachstehenden Aspekte eingegangen werden:

- Art des Referenzobjektes,
- Art und Umfang der Sanierung und des Umbaus im laufenden Betrieb,
- beauftragter Umfang der Planungsdienstleistungen (Leistungsbild, Leistungsphasen),
- Planungszeitraum,
- Ausführungszeitraum,
- Gesamtbauwerkskosten (KGR 200 – 700),
- Bauwerkskosten KGR 300 und 400,
- bis zum Zeitpunkt der Referenzbenennung tatsächlich erbrachte Leistungen (Leistungsbild, Leistungsphasen).

Jeder Bewerber kann bis zu 5 geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungen in den letzten höchstens 3 Jahren angeben. Es erfolgt eine Bewertung der vom Bewerber benannten Referenzen anhand der vorstehend benannten und nachgewiesenen Aspekte. Lässt sich ein Unterkriterium in der tabellarischen Zusammenstellung der Wertungsmatrix mit „ja“ beantworten, wird dies mit einem Punkt bewertet. Maximal zu erreichen sind 8 Punkte pro benannte geeigneter Referenz, d. h. insgesamt maximal 40 Punkte.

2. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV.

Hierbei soll insbesondere auch auf die nachstehenden Aspekte eingegangen werden:

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall,
- Fachlicher Lebenslauf des Projektleiters, aus dem seine Referenzobjekte für die zu vergebene Dienstleistung hervorgehen,
- Fachlicher Lebenslauf des stellvertretenden Projektleiters, aus dem seine Referenzobjekte für die zu vergebene Dienstleistung hervorgehen,
- Qualifikation des Projektleiters, z. B. SiGe-Koordinator.

Jeder Bewerber kann jeweils bis zu 5 geeignete Referenzen des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters über früher ausgeführte Dienstleistungen in den letzten höchstens 3 Jahren angeben. Es erfolgt eine Bewertung der vom Bewerber benannten Referenzen des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters anhand der Anzahl der benannten geeigneten Referenzen.

Lässt sich ein Unterkriterium in der nachfolgenden tabellarischen Zusammenstellung mit „ja“ beantworten, wird dies mit einem Punkt bewertet. Maximal zu erreichen ist 1 Punkt pro benannter geeigneter Referenz, d. h. maximal 10 Punkte.

Wird hinsichtlich der Qualifikation des Projektleiters und / oder des stellvertretenden Projektleiters eine zusätzliche Qualifikation, wie beispielsweise SiGe-Koordinator, nachgewiesen, können jeweils maximal 2 Punkte erreicht werden, d. h. maximal 4 Punkte. Damit können insgesamt maximal 14 Punkte erreicht werden.

3. Anhand der Punktbewertung wird eine Rangfolge in absteigender Punktezahl gebildet. Die ersten drei Bewerber in der Rangfolge mit der höchsten Punktzahl werden ausgewählt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Gemäß den nachfolgend benannten Eignungsnachweisen (gem. §§ 122 ff GWB, §§ 42 ff VgV) wird den Bewerbern eine auszufüllende Musterbewerbung zur Verfügung gestellt. Diese kann unter der benannten Adresse abgerufen werden. Daraus ergeben sich weitere im Einzelnen vom Bewerber zu treffende Angaben.

C.I.: Von den Bewerbern ist mit Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung vorzulegen, wonach zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB nicht vorliegen.

C.II.: Von den Bewerbern ist mit Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung vorzulegen, wonach fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB nicht vorliegen.

C.III.: Von dem Bewerber ist mit Einreichung des Teilnahmeantrages der Nachweis nach §§ 44, 75 Abs. 1 VgV zu erbringen, dass er in Hessen berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Architekt“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend als „Architekt“ tätig zu werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

D.I.: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 2 000 000 EUR für Personenschäden und einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 2 000 000 EUR für sonstige Schäden.

D.II.: Erklärung über den Gesamtumsatz und gegebenenfalls den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags; eine solche Erklärung kann höchstens für die letzten drei Geschäftsjahre verlangt werden und nur, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind, gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

E.I.: Erklärung über geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 3 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers mit Benennung eines Ansprechpartners gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV.

Hierbei soll insbesondere auch auf die Erfahrungen in der Planung und Bauüberwachung von Sanierungen und Umbauten von Teilen eines Krankenhauses bzw. Klinikums im laufenden Betrieb anhand der nachstehenden Aspekte eingegangen werden:

- Art des Referenzobjektes,
- Art und Umfang der Sanierung und des Umbaus im laufenden Betrieb,
- beauftragter Umfang der Planungsdienstleistungen (Leistungsbild, Leistungsphasen),
- Planungszeitraum,
- Ausführungszeitraum,
- Gesamtbauwerkskosten (KGR 200 – 700),
- Bauwerkskosten KGR 300 und 400,
- bis zum Zeitpunkt der Referenzbenennung tatsächlich erbrachte Leistungen (Leistungsbild, Leistungsphasen).

Zugelassen sind fünf Referenzen der letzten 3 Jahre, die eine Sanierung und Umbau von Teilen eines Krankenhauses oder Klinikums im laufenden Betrieb mit einer Endabrechnungssumme von mindestens 5 Mio. Euro (KG 200 – 700), wobei jedenfalls die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bereits abgeschlossen sein muss.

E.II.: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV.

Hierbei soll insbesondere auch auf die nachstehenden Aspekte eingegangen werden:

- Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall,
- Fachlicher Lebenslauf des Projektleiters, aus dem seine Referenzobjekte für die zu vergebene Dienstleistung hervorgehen,
- Fachlicher Lebenslauf des stellvertretenden Projektleiters, aus dem seine Referenzobjekte für die zu vergebene Dienstleistung hervorgehen,
- Sicherstellung einer kurzfristigen Erreichbarkeit des Projektleiters für den Auftraggeber, Präsenz auf der Baustelle innerhalb von einer Stunde während der Ausführung der Bauarbeiten (E.III.),
- tägliche Präsenz vor Ort während der Ausführung der Bauarbeiten (E.IV.),
- Qualifikation des Projektleiters, z. B. SiGe-Koordinator.

E.V.: Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV.

Hierbei soll insbesondere im Sinne der Maßnahmen zur Qualitätssicherung auf Bearbeitungsmethoden, Beispiele für die Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Abwicklungsplanung eingegangen werden.

E.VI.: Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV.

E.VII: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.

E.VIII.: Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV.

E.IX.: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

C.III.: Von dem Bewerber ist mit Einreichung des Teilnahmeantrages der Nachweis nach §§ 44, 75 Abs. 1 VgV zu erbringen, dass er in Hessen berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Architekt“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend als „Architekt“ tätig zu werden.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/05/2017 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4RY43B.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Wilhelminenstraße 1 – 3
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151-12-6603
Fax: +49 6151-12-5816

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Wilhelminenstraße 1 – 3
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Telephone: +49 6151-12-6603
Fax: +49 6151-12-5816

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf die Regelung des § 160 GWB hingewiesen:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
 - (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
 - (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Wilhelminenstraße 1 – 3
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany

Telephone: +49 6151-12-6603

Fax: +49 6151-12-5816

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/04/2017